

125 Jahre Einsatz für den Frieden: Die Deutsche Friedensgesellschaft Themen, Aktionen, Erfolge



Dr. Guido Grünewald

Am 9. November 1892 konstituierte sich im Hotel Kaiserhof in Berlin die Deutsche Friedensgesellschaft (DFG). 125 Jahre (und eine Woche) danach hält der Bonner Historiker Guido Grünewald einen Vortrag über das Wirken der Friedensorganisation und folgt damit einer Einladung der Bremer Gruppe der DFG-VK, wie die Organisation heute nach der Fusion mit weiteren Friedensorganisationen heißt.

**Die Veranstaltung findet am
Donnerstag, dem 16. November 2017
um 19 Uhr in der Villa Ichon,
Goetheplatz 4, statt. Der Eintritt ist frei.**

Veranstalter:
Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte
KriegsdienstgegnerInnen (DFG/VK-Bremen)
Villa Ichon
Tel.: 0421 / 59 64 961 (J. Fischer)
E-Mail: DFG-VK.Bremen@gmx.de

In der Geschichte der DFG spiegelt sich das Wirken des organisierten Pazifismus in Deutschland: Kampf gegen Nationalismus, Rüstung und Krieg, für Abrüstung und Kriegsdienstverweigerung; Bemühungen um zivile Konfliktlösungen wie Aufbau einer internationalen Rechtsorganisation, Versöhnung mit ehemaligen Feindstaaten und internationale Zusammenarbeit. Persönlichkeiten wie Bertha von Suttner, Carl von Ossietzky und Martin Niemöller wirkten in der DFG, die an den großen Aktionen der Friedensbewegung mit eigenen Akzenten maßgeblich beteiligt waren. Der Historiker Guido Grünewald erzählt gut eine Stunde lang mit Fotos von den Aktivitäten der Pazifisten, den Repressalien gegen sie und ihren Erfolgen. Anschließend besteht die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion.

Dr. Guido Grünewald hat zahlreiche Bücher und Artikel zur Geschichte der Kriegsdienstverweigerung und zu den Friedensbewegungen veröffentlicht. Er ist internationaler Sprecher und Archivbeauftragter von DFG-VK und EBCO (European Bureau für Conscientious Objection), Consultant im IPB (International Peace Bureau, Genf). Er wohnt in Bonn und ist als unabhängiger Finanzberater tätig.

